

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Produktname	SafeCoat DW 30 X
SDS-Nr.	451212
Historische SDS-Nr.:	FR-451212, AT-451212, BE-451212, CH-451212, CZ-48677, DE-18677, DK-451212, EE-18677, FI-450830, HU-451212, LT-18677, NL-451212, NO-450830, PL-18677, PT-451212, RU-18677, SE-450830, SI-451212, SK-8677, UK-8163, 09096-AP
Verwendung des Stoffes/der Zubereitung	Rostschutzmittel. Wasserverdrängung. Für spezifische Anwendungshinweise siehe das entsprechende technische Datenblatt oder wenden Sie sich an einen Vertreter des Unternehmens.
Lieferant	Deutsche BP Aktiengesellschaft Industrial Lubricants & Services Erkelenzer Straße 20, D-41179 Mönchengladbach Germany Telefon: +49 (0)2161 909-30 Telefax: +49 (0)2161 909-392 Carechem: +44 (0) 208 762 8322 MSDSadvice@bp.com
NOTRUFNUMMER	
E-Mail-Adresse	

2. Mögliche Gefahren

Die Zubereitung ist gemäß Richtlinie 1999/45/EG in ihrer geänderten und angepassten Fassung als gefährlich eingestuft.

Gesundheitsrisiken Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Gefahren für die Umwelt Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Zusätzliche Gefahren Rückstandsfilm: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Abschnitte 11 und 12 enthalten genauere Informationen zu Gesundheitsgefahren, Symptomen und Umweltrisiken.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Kohlenwasserstoffhaltiges Lösungsmittel, Filmbildende Korrosionsschutzmittel und Additive.

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	%	EINECS / ELINCS.	Einstufung	
Phthal, wasserstoffbehandelt, niedrig siedend / C9-12 Alkane	64742-48-9 / 90622-57-4	50 - 100	265-150-3 / 292-459-0	Xn; R65 R66 R53	[1]
2-[2-(2-Butoxyethoxy)ethoxy]ethanol	143-22-6	1 - 5	205-592-6	Xi; R41	[1]
Calciumdinonylnaphthalinsulfonat	57855-77-3	0.1 - 1	260-991-2	Xi; R36/38 R43 R53	[1]
Calciumsulfonat	70024-69-0	0.1 - 1	274-263-7	R43 R53	[1]

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen R-Sätze

[1] Stoff eingestuft als gesundheitsgefährdend oder umweltgefährlich

[2] Stoff mit einem Arbeitsplatzgrenzwert

[3] PBT-Stoff

[4] vPvB-Stoff

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Augenkontakt	Bei Berührung die Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser spülen. Bei Reizung einen Arzt hinzuziehen.
Hautkontakt	Betroffene Hautstelle sofort mit Seife und Wasser waschen. Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Schuhe vor der Wiederverwendung gründlich reinigen. Beim Auftreten von Reizungen Arzt hinzuziehen.
Einatmen	Falls eingeatmet, an die frische Luft bringen. Bei Beschwerden Arzt hinzuziehen.

Verschlucken	Bei Verschlucken kein Erbrechen auslösen. Niemals einer bewußtlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Aspirationsgefahr beim Verschlucken. Kann in die Lunge gelangen und diese schädigen. Einen Arzt verständigen.
Hinweise für den Arzt	Die Behandlung sollte im allgemeinen von den Symptomen abhängen und auf die Linderung der Auswirkungen ausgerichtet sein.

5 . Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmittel	
Geeignet	Im Brandfall Sprühwasser (Nebel), Schaum, Trockenchemikalien oder Kohlendioxid verwenden. Mit diesem Stoff kontaminiertes Löschwasser muß eingedämmt werden und darf nicht in Gewässer, Kanalisation oder Abfluß gelangen.
Ungeeignet	Keinen Wasserstrahl verwenden.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Zu den Zerfallsprodukten können die folgenden Materialien gehören: Kohlendioxid Kohlenmonoxid
Ungewöhnliche Feuer-/Explosionsgefahren	Dieses Produkt ist gemäß geltender Regeln selbst nicht explosiv.
Spezielle Brandbekämpfungsmaßnahmen	Nicht angegeben.
Schutz der Feuerwehrleute	Feuerwehrleute müssen umluftunabhängige Überdruck-Atemschutzgeräte und volle Schutzausrüstung tragen.

6 . Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Umgebung evakuieren. Nicht benötigtem und ungeschütztem Personal den Zugang verwehren. Verschüttete Substanz nicht berühren oder betreten. Alle Zündquellen ausschalten. Keine Funken, kein Rauchen und keine Flamen im Gefahrenbereich. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Für ausreichende Lüftung sorgen. Bei unzureichender Lüftung Atemschutzgerät tragen. Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8).
Umweltschutzmaßnahmen	Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen. Die zuständigen Stellen benachrichtigen, wenn durch das Produkt Umweltbelastung verursacht wurde (Abwassersysteme, Oberflächengewässer, Boden oder Luft). Stoff ist wasserverschmutzend.
Grosse freigesetzte Menge	Undichte Stelle verschließen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Austrittsstelle nur bei Rückenwind nähern. Eintritt in Kanalisation, Gewässer, Keller oder geschlossene Bereiche vermeiden. Ausgetretenes Material in eine Abwasserbehandlungsanlage spülen oder folgendermaßen vorgehen. Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in einen dafür vorgesehenen Behälter geben (siehe Abschnitt 13). Funkensichere Werkzeuge und explosions sichere Geräte verwenden. Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Verschmutzte Absorptionsmittel können genauso gefährlich sein, wie das freigesetzte Material. Hinweis: Siehe Abschnitt 1 für Ansprechpartner in Notfällen und Abschnitt 13 für Angaben zur Entsorgung.
Kleine freigesetzte Menge	Undichte Stelle verschließen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Mit inertem Material absorbieren und in einen geeigneten Entsorgungsbehälter geben. Funkensichere Werkzeuge und explosions sichere Geräte verwenden. Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen.

7 . Handhabung und Lagerung

Handhabung	Aspirationsgefahr beim Verschlucken. Kann in die Lunge gelangen und diese schädigen. Behälter bei Nichtgebrauch geschlossen halten. Behälter bei Nichtgebrauch geschlossen halten. Behälter bei Nichtgebrauch geschlossen halten. Behälter bei Nichtgebrauch geschlossen halten. Behälter bei Nichtgebrauch geschlossen halten. Behälter bei Nichtgebrauch geschlossen halten. Behälter bei Nichtgebrauch geschlossen halten. Kontakt mit verschüttetem und ausgelaufenem Produkt mit dem Erdreich und Oberflächengewässern vermeiden. Waschen Sie nach dem Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich Hände, Unterarme und Gesicht. Waschen Sie nach dem Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich Hände, Unterarme und Gesicht.
Lagerung	Behälter dicht geschlossen halten. Behälter an einem kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.
Deutschland - Lagerklasse	3B

Produktname	SafeCoat DW 30 X	Produktcode	451212-FR01	Seite:	2/6
Version	2	Ausgabedatum	28 Juni 2008	Format Deutschland	Sprache DEUTSCH
			(Germany)		(GERMAN)

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Name des Inhaltsstoffs

Phaphtha, wasserstoffbehandelt, niedrig siedend / C9-12
Alkane

Arbeitsplatz-Grenzwerte

TRGS900 MAK (Deutschland).
: 1000 mg/m³ 8 Stunde(n).
: 200 ppm 8 Stunde(n).

ACGIH TLVs

Reines Paraffinwachs

ACGIH TLV (USA).
TWA: 2 mg/m³ 8 Stunde(n). Form: Rauch

Für Informations- und Orientierungszwecke sind die ACGIH-Werte beigefügt. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Lieferanten.

In diesem Abschnitt können zwar spezifische zu überwachende Grenzwerte für bestimmte Komponenten erscheinen, in entstandenen Nebeln, Dämpfen oder Stäuben können aber auch andere Komponenten enthalten sein. Daher treffen die angegebenen spezifischen zu überwachende Grenzwerte nicht unbedingt auf das Produkt als Ganzes zu und werden nur für allgemeine Informationszwecke angegeben.

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Entlüftungsanlage oder eine andere technische Einrichtung vorsehen, welche die Konzentrationen der Dämpfe unter den jeweiligen Arbeitsplatzkonzentrationen hält.

Hygienische Maßnahmen

Waschen Sie nach dem Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich Hände, Unterarme und Gesicht.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Nur bei ausreichender Belüftung verwenden.
Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.
Empfehlung: Halbgesichtsmaske - Filter für Dämpfe organischer Verbindungen (Typ A - Partikelfilter).
Die richtige Wahl des Atemschutzes hängt von der Anwendung, den verwendeten Chemikalien und den Zustand der Atemschutzausrüstung ab. Sicherheitsanweisungen sollten für alle beabsichtigten Anwendungen erstellt werden. Die Auswahl der Atemschutzausrüstung sollte immer in Zusammenarbeit mit dem Hersteller unter Berücksichtigung der lokalen Arbeitsbedingungen erfolgen.

Handschutz

Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Chemikalienfeste Handschuhe. Empfohlen: Nitrilhandschuhe.
Die richtige Auswahl der Schutzhandschuhe hängt von den Chemikalien ab, mit denen umgegangen wird, von den Nutzungs- und Arbeitsbedingungen und dem Zustand der Schutzhandschuhe (selbst die besten, gegen Chemikalien resistenten Schutzhandschuhe werden nach mehrmaligem Kontakt mit Chemikalien undicht).
Die meisten Schutzhandschuhe bieten nur kurze Zeit Schutz, danach müssen sie entsorgt und ersetzt werden. Da die spezifischen Arbeitsbedingungen und die Chemikalien verschieden sind, sind für jeden Einsatzfall entsprechende Sicherheitsmaßnahmen zu erarbeiten. Schutzhandschuhe sind daher in Absprache mit dem Lieferanten/Hersteller unter umfassender Berücksichtigung der Arbeitsbedingungen auszuwählen.

Augenschutz

Schutzbrille mit Seitenblenden.

Haut und Körper

Berührung mit der Haut vermeiden. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aussehen

Physikalischer Zustand Flüssigkeit.
Farbe Braun.
Geruch Lösungsmittelähnlich.

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

Flammpunkt Geschlossener Tiegel: 57°C (134.6°F) [Pensky-Martens.]
Selbstentzündungstemperatur >200°C (>392°F)
Explosionsgrenzen Unterer Wert: 0.6%
Oberer Wert: 7%
Dampfdruck 0.1 kPa (0.75 mm Hg) bei 20°C
Dampfdichte >1 [Luft = 1]
Verdunstungsrate 0.09 (1 (Butylacetat = 1). = 1)
Viskosität Kinematisch: <7 mm²/s (<7 cSt) bei 40°C
Siedepunkt / Bereich 170°C (338°F)
Dichte <1000 kg/m³ (<1 g/cm³) bei 20°C
Löslichkeit unlöslich in Wasser.

Produktname SafeCoat DW 30 X

Produktcode 451212-FR01

Seite: 3/6

Version 2

Ausgabedatum 28 Juni 2008

Format Deutschland

Sprache DEUTSCH

(Germany)

(GERMAN)

10 . Stabilität und Reaktivität

Stabilität	Das Produkt ist stabil.
Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch treten keine gefährlichen Reaktionen auf.
Zu vermeidende Bedingungen	Hohe Temperaturen
Zu vermeidende Stoffe	Reaktiv oder inkompatibel mit den folgenden Stoffen: oxidierende Materialien.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Zu den Verbrennungsprodukten können folgende Verbindungen gehören: Kohlenoxide Unter normalen Lagerungs- und Gebrauchsbedingungen sollten keine gefährlichen Zerfallsprodukte gebildet werden.

11 . Angaben zur Toxikologie

Chronische Toxizität	
Chronische Wirkungen	Anhaltender oder wiederholter Kontakt kann die Haut entfetten und zu Reizungen, Reißen und/oder Dermatitis führen.
Wirkungen und Symptome	
Augen	Kann Augenreizungen verursachen.
Haut	Wirkt leicht reizend auf die Haut. Langfristiger oder wiederholter Kontakt kann die Haut austrocknen und zur Irritation und/oder Dermatitis führen.
Einatmen	Dämpfe und Aerosole können Reizungen der Schleimhäute, der Nase und des Rachens verursachen. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Verschlucken	Verschlucken kann zur Reizung des Magen-Darm-Trakts und zu Durchfall führen. Aspirationsgefahr beim Verschlucken - schädlich oder tödlich, wenn die Flüssigkeit in die Lungen aspiriert wird.

12 . Umweltspezifische Angaben

Persistenz/Abbaubarkeit	Von Natur aus biologisch abbaubar
Mobilität	flüchtig. Flüssigkeit. unlöslich in Wasser.
Gefahren für die Umwelt	Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

13 . Hinweise zur Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung / Angaben zu Abfällen	Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Überschüsse und nicht zum Recyceln geeignete Produkte über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Die Entsorgung dieses Produkts sowie seiner Lösungen und Nebenprodukte muss jederzeit unter Einhaltung der Umweltschutzanforderungen und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der örtlichen Behörden erfolgen. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen.
Unbenutztes Produkt	
Europäischer Abfallkatalog (EAK)	06 03* andere Lösemittel und Lösemittelgemische Abweichender Gebrauch des Produktes und/oder Verunreinigungen können die Verwendung einer anderen Abfallschlüsselnummer durch den Abfallerzeuger notwendig machen.
Verpackung	
Europäischer Abfallkatalog (EAK)	01 10* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

14 . Angaben zum Transport

Internationale Transportvorschriften

Vorschriften	UN-Nummer	Versandbezeichnung	Klasse	VG*	Etikett	Zusätzliche Informationen
ADR/RID-Klassifizierung	UN3295	Kohlenwasserstoffe, Flüssig, n.a.g. (Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrig siedend / C9-12 Alkane)	3	III		Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr 30 CEPIC-Tremcard 30GF1-III

Produktname	SafeCoat DW 30 X	Produktcode	451212-FR01	Seite:	4/6
Version	2	Ausgabedatum	28 Juni 2008	Format	Deutschland
			(Germany)	Sprache	DEUTSCH
					(GERMAN)

Vorschriften	UN-Nummer	Versandbezeichnung	Klasse	VG*	Etikett	Zusätzliche Informationen
ADNR-Klassifizierung	UN3295	Kohlenwasserstoffe, Flüssig, n.a.g. (Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrig siedend / C9-12 Alkane)	3	III		-
IMDG Einstufung	UN3295	Kohlenwasserstoffe, Flüssig, n.a.g. (Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrig siedend / C9-12 Alkane)	3	III		Notfallpläne ("EmS") F-E, S-D
IATA/ICAO Einstufung	UN3295	Kohlenwasserstoffe, Flüssig, n.a.g. (Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrig siedend / C9-12 Alkane)	3	III		-

VG* : Verpackungsgruppe

Brit. Notfallmaßnahmencode:

ADR/RID Klassifizierungscode:

ADNR Klassifizierungscode:

15 . Vorschriften

Einstufung und Kennzeichnung wurden nach den EG-Richtlinien 1999/45/EG und 67/548/EWG in ihrer geänderten und angepassten Fassung vorgenommen.

Anforderungen an das Etikett

Gefahrensymbol oder -symbole



Gefahrenbezeichnung

Gesundheitsschädlich

R-Sätze

R65- Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R66- Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R53- Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze

S23- Dampf oder Aerosol nicht einatmen.
S24/25- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
S38- Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.
S61- Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.
S62- Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.

Enthält

Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrig siedend / C9-12 Alkane

Zusätzliche Warnhinweise

Enthält Calciumdinonylnaphthalinsulfonat, Calciumsulfonat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Sonstige Bestimmungen

Europäisches Inventar

Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

US-Inventar (TSCA 8b)

Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

Australisches Chemikalieninventar (AICS)

Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

Kanadisches Inventar

Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

Inventar vorhandener chemischer Substanzen in China (IECSC)

Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

Japanisches Inventar für bestehende und neue Chemikalien (ENCS)

Nicht bestimmt.

Koreanisches Inventar bestehender Chemikalien (KECI)

Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

Philippinisches Chemikalieninventar (PICCS)

Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

Wassergefährdungsklasse (WGK), Einstufung gemäß VwVwS

2 Anhang Nr. 4

Produktname	SafeCoat DW 30 X	Produktcode	451212-FR01	Seite:	5/6
Version	2	Ausgabedatum	28 Juni 2008	Format	Deutschland
			(Germany)	Sprache	DEUTSCH
					(GERMAN)

16 . Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze auf die in Abschnitt 2 und 3 verwiesen wird

- R65- Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
- R41- Gefahr ernster Augenschäden.
- R36/38- Reizt die Augen und die Haut.
- R43- Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
- R66- Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- R53- Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Historie

Ausgabedatum/ Überarbeitungsdatum	28/06/2008.
Datum der letzten Ausgabe	07/05/2008.
Erstellt durch	Product Stewardship Group
Hinweis für den Leser	

Kennzeichnet gegenüber der letzten Version veränderte Informationen.

Es wurden alle angemessenerweise praktikablen Schritte unternommen, um sicherzustellen, dass dieses Datenblatt und die darin enthaltenen Informationen zu Gesundheit, Sicherheit und Umwelt zum unten angegebenen Datum genau sind. Es werden keine Gewährleistungen oder Zusicherungen, ob ausdrücklich oder stillschweigend, in Bezug auf die Genauigkeit oder Vollständigkeit der Daten und Informationen in diesem Datenblatt gemacht.

Die Daten und erteilten Ratschläge gelten, wenn das Produkt für die angegebene(n) Anwendung(en) verkauft wird. Sie sollten das Produkt nicht für andere als die angegebenen Anwendungen verwenden, ohne uns zuvor um Rat zu fragen.

Der Benutzer ist verpflichtet, dieses Produkt zu überprüfen und sicher einzusetzen und alle geltenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Der BP Konzern übernimmt keine Verantwortung für Schäden oder Verletzungen, die aus einer Verwendung resultieren, die der angegebenen Produktverwendung des Materials nicht entspricht, aus Nichtbefolgen der Empfehlungen oder aus Gefahren, die mit der Natur des Materials untrennbar verbunden sind. Käufer des Produkt für die Lieferung an Dritte für den Einsatz bei der Arbeit haben eine Pflicht, alle notwendigen Schritte zu ergreifen, um sicherzustellen, dass allen Personen, die das Produkt handhaben oder verwenden, die Informationen auf diesem Blatt zur Verfügung gestellt werden. Arbeitgeber haben die Pflicht, Mitarbeitern und anderen, die von den auf diesem Blatt beschriebenen Gefahren betroffen sein können, alle Vorsichtsmaßnahmen zu erklären, die ergriffen werden sollten.

Produktname	SafeCoat DW 30 X	Produktcode	451212-FR01	Seite:	6/6
Version	2	Ausgabedatum	28 Juni 2008	Format	Deutschland
				(Germany)	
				Sprache	DEUTSCH
				(GERMAN)	